

Ökobilanzielle Betrachtung verschiedener Abfallsäcke.



Abfallsäcke sind auf den ersten Blick ein seltsames Produkt. Im Moment ihrer Anwendung werden sie zu Abfall, ja sie generieren sogar zusätzlichen Abfall beim Versuch Abfälle einzusammeln. Dennoch sind sie notwendig, denn in vielen Fällen ist eine hygienische Beseitigung anfallender Abfälle ohne das Sammelsystem „Abfallsack“ gar nicht möglich. Wiederverwendbare Systeme wie Abfalleimer, Tonnen etc. erfüllen oftmals nicht die gleiche Funktionsäquivalenz wie ein Einwegabfallsack,

ist ihre Verwendung doch oftmals auf nicht nässende, nicht riechende und gesundheitlich unbedenkliche Abfallarten limitiert. Die Einwegabfallsäcke bedienen ein deutlich breiteres Anwendungsspektrum.

Doch im Sinne der Nachhaltigkeit gilt es dieses Einwegprodukt in ökologischer Sicht soweit zu optimieren, dass die mit seinem Einsatz verbundenen Umweltbelastungen weitgehend minimiert werden.

ERGEBNISVERGLEICH IM SZENARIO RESTABFALL

100% entspricht der höchsten Umweltbelastung

	Abfallsack aus Industrie Regranulat	Abfallsack aus Post Consumer Regranulat	Abfallsack aus ecovio®	Abfallsack aus Altpapier
Klimawandel	56 %	89 %	100 %	82 %
Versauerung	18 %	29 %	75 %	100 %
Photochemische Oxidantenbildung	20 %	39 %	100 %	86 %
Stratosphärischer Ozonabbau	1 %	1 %	100 %	5 %
Terrestrische Eutrophierung	12 %	23 %	100 %	70 %
Aquatische Eutrophierung	23 %	40 %	14 %	100 %
Feinstaub	20 %	34 %	90 %	100 %
KEA gesamt	26 %	45 %	40 %	100 %
KEA nicht erneuerbar	58 %	100 %	81 %	95 %

Relativer Vergleich der Nettoergebnisse (der höchste Beitrag entspricht 100%) / Lt. Ifeu Studie im Auftrag der Sund Holding 2019

ERGEBNISVERGLEICH IM SZENARIO WERTSTOFFSAMMLUNG

100% entspricht der höchsten Umweltbelastung

	Abfallsack aus Industrie Regranulat	Abfallsack aus Post Consumer Regranulat	Abfallsack aus ecovio®	Abfallsack aus Altpapier
Klimawandel	44 %	72 %	100 %	95 %
Versauerung	14 %	22 %	89 %	100 %
Photochemische Oxidantenbildung	16 %	32 %	100 %	77 %
Stratosphärischer Ozonabbau	1 %	2 %	100 %	6 %
Terrestrische Eutrophierung	10 %	19 %	100 %	63 %
Aquatische Eutrophierung	31 %	53 %	19 %	100 %
Feinstaub	15 %	28 %	100 %	95 %
KEA gesamt	23 %	41 %	53 %	100 %
KEA nicht erneuerbar	37 %	67 %	80 %	100 %

Relativer Vergleich der Nettoergebnisse (der höchste Beitrag entspricht 100%) / Lt. Ifeu Studie im Auftrag der Sund Holding 2019

FAZIT

Bei PREMIUM PLUS sparen Sie bis zu 30% CO₂ gegenüber handelsüblichen Abfallsäcken ein.